



①⑨ **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT**

①⑫ **G brauchsmust r**  
①⑩ **DE 298 23 151 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**A 01 C 1/04**

|                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| ②① Aktenzeichen:                     | 298 23 151.4 |
| ②② Anmeldetag:                       | 30. 12. 98   |
| ④⑦ Eintragungstag:                   | 2. 6. 99     |
| ④③ Bekanntmachung<br>im Patentblatt: | 15. 7. 99    |

⑦③ Inhaber:  
D'Agnone, Uwe, 53773 Hennef, DE

⑤④ Papierprodukt mit eingeschlossenem Samen

**DE 298 23 151 U 1**

**DE 298 23 151 U 1**

02.01.99

Titel: Papierprodukt mit eingeschlossenem Samen

Die Erfindung betrifft ein Papierprodukt, das zwei Papierflächen aufweist, die miteinander verklebt sind.

Derartige Papierprodukte, auch kaschiertes Papier genannt, sind hinlänglich bekannt. Durch das Übereinanderlegen von zwei oder mehr Papierflächen wird ein starkes, bedruckbares Papierprodukt geformt, das z.B. als Postkarte, Pappe, Verpackungsmaterial etc. Verwendung findet. Eine besondere Eigenart, beispielsweise für Werbezwecke, kann dieses Papierprodukt jedoch lediglich durch einen besonderen Druck oder eine besondere Formgebung aufweisen. Damit ist es schwer, ein individuelles Papierprodukt, das sich von der Masse der gewöhnlichen Papierprodukte abhebt, anzubieten.

Der Erfindung liegt nun die Aufgabe zugrunde ein Papierprodukt zu verschaffen, daß diesen Nachteil nicht aufweist.

Diese Aufgabe wird gelöst durch den kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1.

Dadurch, daß zwischen den Flächen zumindest ein keimfähiger Pflanzensamen angeordnet ist, wobei die Flächen mit einem maximalen Anpreßdruck von  $32 \text{ kp/cm}^2$  verklebt sind, ist das Papierprodukt besonders als Werbemittel, aber auch als Geschenk verwendbar, wobei jedoch eine gute Bedruckbarkeit gewährleistet ist. Der Anpreßdruck von maximal  $32 \text{ kp/cm}^2$  beeinträchtigt die Keimfähigkeit der Pflanzensamen nicht. Das Papierprodukt kann vom Empfänger auf einfache Weise eingepflanzt werden, was zur Keimung des Pflanzensamens und damit zu einem dauerhaften Geschenk, führt.

02.01.99

Dadurch, daß der Leim ein abbaubarer Leim ist, löst sich das Papierprodukt bei der Anwendung vollständig auf.

Dadurch, daß zumindest eine der Papierflächen Positionierhilfen für die keimfähigen Samen aufweist, ist ein gezieltes Anordnen mit einer möglicherweise spezifischen Formgebung möglich.

Dadurch, daß zumindest eine der Papierflächen Anlagehilfen zum Anlegen der zweiten Papierfläche aufweist, ist das Papierprodukt maßgenau und kann dementsprechend als Stanzprodukt ausgeführt werden.

Im folgenden wird unter Bezugnahme auf die Zeichnung ein Ausführungsbeispiel der Erfindung näher erläutert.

Es zeigt:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht des erfindungsgemäßen Papierprodukts, wobei die das Papierprodukt bildenden Flächen teilweise aufgeklappt dargestellt sind.

Figur 1 zeigt ein Papierprodukt 1, das zwei Papierflächen 2 und 3 aufweist. Die Papierfläche 3 weist Positionierhilfen 4 für keimfähige Pflanzensamen 5, die auf diese Weise einfach angeordnet werden können, auf. Desweiteren besitzt die Papierfläche 3 eine Anlagehilfe 6 und größere Abmessungen als die Papierfläche 2.

02.01.99

Ein derartiges Produkt wird wie folgt hergestellt:

Vorzugsweise wird eine Papierfläche 3 einer Grammatur von mindestens  $60\text{g/m}^2$  gewählt

• und mit den Positionierhilfen 4 und den Anlagehilfen 6 bedruckt. Natürlich können dabei auf der Rückseite auch andere Druckmotive angebracht werden.

Dann wird die zweite Papierfläche 2, die eventuell auch schon Druckmotive aufweist, mittels eines abbaubaren Leimes auf die Papierfläche 3 gepreßt, wobei sich die Papierfläche 2 innerhalb der Anlagehilfe 6 befindet. Der Anpreßdruck sollte abhängig vom gewählten Pflanzensamen  $32\text{ kp/cm}^2$  nicht überschreiten, wobei der Anpreßdruck vorzugsweise durch eine Weichwalze aufgebracht wird.

Danach wird das Papierprodukt auf herkömmliche Weise getrocknet. Nachfolgend kann das Papierprodukt durch Stanzen oder Schneiden nachbearbeitet werden, wodurch im vorliegenden Fall Postkarten hergestellt werden. Dabei kann es sinnvoll sein, daß die einzelnen Postkartenflächen ein Übermaß aufweisen, um eventuelle Unregelmäßigkeiten bedingt durch die Pflanzensamen oder den Fertigungsprozeß auszugleichen.

Es sollte deutlich sein, daß sich die Erfindung auf die verschiedensten Papierprodukte, wie z.B. auch Verpackungsmaterial, Prospekte und dergleichen bezieht.

02.01.99

## Schutzansprüche

1. Papierprodukt, das zwei mit Leim aufeinander geklebte Papierflächen aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen den Flächen (2, 3) zumindest ein keimfähiger Pflanzensamen (5) angeordnet ist, wobei die Flächen (2, 3) mit einem maximalen Anpreßdruck von 32 kp/cm<sup>2</sup> miteinander verklebt sind.
2. Papierprodukt nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Leim ein abbaubarer Leim ist.
3. Papierprodukt nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Anpreßdruck durch eine Weichwalze aufbringbar ist.
4. Papierprodukt nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest eine der Papierflächen (3) Positionierhilfen (4) für die keimfähigen Samen (5) aufweist.
5. Papierprodukt nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest eine der Papierflächen (3) Anlagehilfen (6) zum Anlegen der zweiten Papierfläche (2) aufweist.

02.01.99

Fig. 1

